Lübeckische Anzeigen.

Erscheinen täglich Morgens, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Annahme der Inserate am vorhergehenden Werktage bis 6 Uhr Abends.

Expedition im Adreßhause (Königstraße Nr. 655.)
Abonnements-Preis pr. Quartal 1 ℛ 14 ß Crt., mit Bringerlohn 2 ℛ Crt.

Einhundertundzwanzigster Jahrgang.

№ 44. Dienstag den 22. Februar **1870.**

Amtlicher Theil.

Protocoll der Bürgerschaft
vom 21. Februar 1870
siehe Beilage zum amtlichen Theil.

Sitzung des Obergerichte
für Hypothekensachen aus dem Landgebiete
am Mittwoch d. 23. Februar 1870
Vormittags 11 Uhr
im Gerichtshause, Sitzungszimmer Nr. 1.

Bekanntmachung.

Es wird hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Polizei-Amt als Waarbehörde, auf Grund des §. 18. der Wege-Ordnung vom 23. Juni 1869 aus den Dorfschaften Pogensee, Nusse, Ritzerau, Düchelsdorf und Sierksrade je eine Wegegemeinde und aus diesen fünf Wegegemeinden ein **Wege-District Nusse** gebildet hat.

Aus der Mitte der Wegepflichtigen in diesen Wegegemeinden sind zu Gemeinde-Wegeschauern erwählt worden:

für Pogensee
der Hufner Johann Heinrich Siemers,
und der Hufner Johann Nicolaus Friedrich Brügmann

für Nusse
der Hufner Hans Heinrich Benn
und der Viertelhufner Johann Friedrich Brügmann,

für Ritzerau
der Hufner Johann Franz Friedrich Benn
und der Halbhufner Johann Heinrich Christian Martens,

für Düchelsdorf
der Dreiviertelhufner Carsten Peter Hinrich Grube,

für Sierksrade
der Hufner August Joachim Heinrich Kahts
und der Hufner Johann Heinrich Blöcker

und haben diese unter sich den Hufner Johann Friedr. Nicolaus Brüamann zu Poggensee, den Hufner Johann Franz Friedrich Benn zu Ritzerau und den Hufner Johann Heinrich Blöcker zu Sierksrade zu **Districts-Wegeschauern** erwählt.

Lübeck, den 21. Februar 1870.

Das Polizei-Amt.

Verkauf eines Platzes an der Mühlenbrücke.

Am Donnerstag den 24. Februar 1870, Vormittags 10 Uhr, soll auf der Kriegsstube im Rathhause im Wege öffentlichen Aufgebotes verkauft werden:

Der an der Mühlentwiete belegene, von der Thorstraße, dem Krahenteiche und dem Dr. Binder'schen Grundstücke begrenzte **Bau- resp. Lagerplatz** von etwa 32 □Ruthen Flächeninhalt mit Einschluß der alten Stadtmauer.

Die Verkaufsbedingungen werden 14 Tage vor dem Termine am Stadtkassenzimmer ausgelegt sein.

Lübeck den 24. Januar 1870.

Das Finanzdepartement.

Verkauf einer Krugstelle bei Moisling.

Am Donnerstag den 24. Februar 1870, Vormittags 10 Uhr, soll auf der Kriegsstube im hiesigen Rathhause im Wege öffentlichen Aufgebotes des Kaufpreises verkauft werden:

die an der Moislinger Travendrücke belegene bisherige Brückengeld-Hebestelle, bestehend in einem Wohnhause mit angebautem Stallgebäude und 29 Scheffel 26 □Ruthen Acker- und Gartenland, welchem eine jährliche Grundabgabe von 250 ℛ auferlegt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen nebst Karte werden 14 Tage vor dem Termine auf dem Stadtkassenzimmer zur Einsicht ausgelegt sein.

Lübeck, den 24. Januar 1870.

Das Finanzdepartement.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die Auszahlung der Vergütungen für die im vorigen Jahre in der Stadt und den Vorstädten stattgehabte zwangsweise Einquartierung an folgenden Tagen Vormittags von 10—1 Uhr im Büreau der Commission, Mengstraße Nr. 48/49, erfolgen wird:

Dienstag d. 22. Februar
Jacobi Quartier von № 1—500,
Mittwoch d. 23. Februar
Jacobi Quartier von № 501—797,
Donnerstag d. 24. Februar
Marien Magdalenen Quartier von № 1—500,
Freitag d. 25. Februar
Marien Magdalenen Quartier von № 501—827,
Sonnabend d. 26. Februar
Marien Quartier von № 1—500,
Montag d. 28. Februar
Marien Quartier von № 501—1010,
Dienstag d. 1. März
Johannis Quartier von № 1—500,
Mittwoch d. 2. März
Johannis Quartier von № 501—971,
Donnerstag d. 3. März
Vorstadt St. Gertrud,
Freitag d. 4. März
Vorstadt St. Jürgen,
Sonnabend d. 5. März
Vorstadt St. Lorenz.

Die Zahlung nach Maßgabe der von der Königl. Intendantur revidirten Belegungsnachweise wird an die Vorzeiger der in Händen der resp. Quartiergeber befindlichen Quartierbillets gegen Einlieferung derselben geleistet.

Lübeck den 17. Februar 1870.

Die Einquartierungs-Commission
für die Stadt.

NB. Für **sonstige** Wahrnehmungen, sowohl in Angelegenheiten des Militairdepartements als auch der Einquartierungs-Commission, ist das Büreau an den obengenannten Tagen nur Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zugänglich.

Irrenhaus.

Am Sonntag den 20. Februar fand sich in einer Büchse der St. Marien-Kirche
ein Pfund Sterling.
Für diese, so wie für die andern durch die Kirchenbüchsen empfangenen Gaben dankt
D. 21. Febr. 1870. **die Vorsteherschaft.**

Bekanntmachung.

Die zum Neubau einer Kaserne erforderlichen Zimmerarbeiten
Schmiede- Schlosser- und Eisengußarbeiten inclusive Material,
Klempnerarbeiten inclusive Material,
Pflasterarbeiten inclusive Material,
Schiefer- und Pappdacharbeiten inclusive Material,
ferner die Lieferung
des Zimmermaterials und
von 800 Schachtruthen Mauersand
sollen im Wege der Submission verdungen werden.

Hierzu ist ein Kasenendau-Bureau vor dem Holstenthor, woselbst die Bedingungen, Zeichnungen ꝛc. täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends einzusehen werden können, ein Submissions-Termin auf den **7. März** cr. **Vormittags 10 Uhr** anberaumt.

Qualificirte und kautionsfähige Unternehmer wollen ihre Submissionsofferten den Bedingungen entsprechend, spätestens bis zu dem genannten Termine unter der Adresse „an die Königliche Garnison-Verwaltung" versiegelt in das Kasernenbau-Bureau einreichen.

Lübeck, den 21. Februar 1870.

Königliche Garnison-Verwaltung.
Witowski.

Anzeigen.

Amtliche Inserate.

Zweite Bekanntmachung.

Auf Entlassung aus dem Lübeckischen Staatsverbande hat angetragen der Staatsangehörige Johann Heinrich Wilhelm Schlöpcke zur Zeit in Hamburg.

Lübeck, 14. Februar 1870.

Erste Bekanntmachung.

Auf Entlassung aus dem Lübeckischen Staatsverbande hat angetragen der diesige Bürger und Arbeitsmann Christian Heinrich Wilhelm Dillner, zur Zeit in Hamburg.

Lübeck im Stadtamte 21. Februar 1870.

Eintragung in das Handelsregister.

Albert Gentzke. Unter dieser Firma wird als deren alleiniger Inhaber der norddeutsche Bundesangehörige Ludwig Friedrich Albert Erdmann Gentzke aus Friedland kaufmännische Geschäfte dieselbst betreiben.

Lübeck den 21. Februar 1870.

Das Handelsgericht.
Dettmer Dr., Act.

Vorladung.

Auf Antrag Dris. A. Plessing als Güterpfleger des insolventen Bäckermeisters Gotthilf Friedrich Theodor Zerrahn in der Vorst. St. Gertrud werden hierdurch

1) die Gläubiger des insolventen Bäckermeisters Gotthilf Friedrich Theodor Zerrahn in der Vorstadt St. Gertrud unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Concursmasse, imgleichen Alle, welche an eingeine im Besitze der Concursmasse befindliche Gegenstände, sei es kraft Eigenthums- oder Separatsrechtes oder aus irgend einem anderen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust ihres Rechtes aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen drei Monaten, mithin **spätestens bis zum 18. Mai 1870** bei dem Güterpfleger Dr. Alph. Plessing gegen Empfang einer Anmeldebescheinigung, im Falle seines Widerspruchs aber bei dem hiesigen Stadt- und Landgerichte anzumelden, und zwar mit Beifügung der vorhandenen Beweisstücke in Original und Abschrift, sowie mit Angabe des etwa in Anspruch genommenen Vorzugsrechtes,
2) die Schuldner des genannten Gemeinschuldners bei Vermeidung abermaliger Zahlung aufgefordert, ihre Schuld bei Verlust nur an den vorerwähnten Güterpfleger baar zu entrichten,
3) alle diejenigen, welche etwa zur Concursmasse gehörige Gegenstände in händen haben, aufgefordert, von diesen Sachen und den daran ihnen vermeintlich zustehenden Pfand- oder Retentionsrechten bis zu obgedachtem Termine dem Güterpfleger Anzeige zu machen, unter dem Präjuzij, daß sie widrigenfalls dieser Rechte für verlustig erklärt, zur unentgeltlichen Herausgabe schuldig erkannt, auch unter Umständen als unredliche Besitzer zur Verantwortung gezogen werden sollen.

Lübeck, den 18 Februar 1870.

Das Stadt- und Landgericht.
Zur Beglaubigung Funk Dr., Act.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des im obern Stadtbuche Vorstadt St. Gertrud Lib. I. Fol. 36 auf Gotthard (vect Gotthilf) Friedrich Theodor Zerrahn geschriebenen vor dem Burgthore links am Wesloer Wege an der Ecke des Weges längs der Taubstummen-Anstalt belegenen Areals, 68 □Ruthen groß, worauf ein Wohnhaus mit angebautem Backhause nebst Kegelbahn und Stallgebäude befindlich, und worauf eine allsährlich zu zahlende Grundbauer von 34 ℛ Crt. haftet ist Termin auf

Freitag den 1. April ds. Js. Mittags 12 Uhr im Gerichtshause, Sitzungszimmer Nr. 2, anberaumt.

Das Grundstück wird eingesetzt zur Grundbauer von 34 ℛ und zur Beschwerungssumme von 2700 ℛ Crt. und hat Käufer nicht nur alles, was darüber geboten wird, sondern auch die rückständigen Pfandzinsen für ein und das laufende Jahr bei der Um- und Zuschrift baar auszuzahlen auch alle mit dem Verkaufe verbundenen Kosten und Abgaben allein zu tragen.

Im Uebrigen sollen die Verkaufsbedingungen im Termine verlesen werden, dieselben sind auch schon vorher im Actuariate des unterzeichneten Gerichts einzusehen oder gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten.

Lübeck den 18. Februar 1870.

Das Stadt- und Landgericht.
Zur Beglaubigung **Funk Dr. Act.**

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des im Obern Stadtbuche Mar. Magd. Quart. Lib. 3. Fol. 57. auf Johann Heinrich Meyer geschriebenen, sub No. 491 in der Engelsgrube an der Ecke der Kleine belegenen Hauses mit der dazu gehörigen Bude sub No. 433 in der Kleine, ist Termin auf

Freitag den 1. April ds. Js. Mittags 12 Uhr im Gerichtshause, Sitzungszimmer Nr. 2, anberaumt.

Das Grundstück wird eingesetzt zur Summe von 6000 ℛ Crt. und hat Käufer nicht allein den gekündigten 4ten Pfandposten von 1500 ℛ nebst 4 ℘ Zinsen von Weihnacht 1869 an, sondern auch die Zinsen der in dem Grundstücke bestätigten Pfandposten für ein und das laufende Jahr, sowie alles was über den Einzug geboten wird, bei der Um- und Zuschrift baar auszuzahlen, auch alle mit dem Verkaufe verbundenen Kosten und Abgaben allein zu tragen.

Im Uebrigen sollen die Verkaufsbedingungen im Termine verlesen werden, dieselben sind auch schon vorher im Actuariate des unterzeichneten Gerichts einzusehen, oder gegen die Gebühr abschriftlich zu erhalten.

Lübeck den 18. Februar 1870.

Das Stadt- und Landgericht.
Zur Beglaubigung **Funk Dr. Act.**

Die Lübeckische Spar- und Anleihe-Kasse
ist vom 1. März 1870 an
von 12 bis 1 Uhr
an jedem Werktage geöffnet.

Commerz- Bank in Lübeck.

Abdrücke des notariellen Protocolles der Generalversammlung vom 7. Februar d. J. können von den Actionairen im Bureau der Bank entgegengenommen werden.

Die Direction.

Lübeck d. 19. Februar 1870.

Lübecker Privat-Bank.

Der Bericht über das Geschäftsjahr 1869 kann von heute an im Bureau der Bank entgegen genommen werden.

Lübeck. den 19. Februar 1870. **Die Direction.**